

RHEIN-BERG



Brynja Arnasson (Islandpferde-Gestüt Federath/Reitsport) wurde bei ihrem ersten Start bei Weltmeisterschaften bei den Young Riders Weltmeisterin in der Fünfgang-Kombination. Bei den Weltmeisterschaften im niederländischen Oirschot wurde sie im Tölt 2 und in der Passprüfung PP1 jeweils Vize-Weltmeisterin.



Kira Biesenbach (TSV Bayer 04 Leverkusen/Leichtathletik). Nach einer Verletzungspause hat sich die Siebenkämpferin aus Wermelskirchen wieder zurückgekämpft. Sie sicherte sich souverän den Titel der Meisterin in Nordrhein-Westfalen, belegte bei den Deutschen Meisterschaften den zweiten Rang.



Steffi Dohrn (MSV Essen-Steele/Radsport). Die Bergisch Gladbacherin wurde zum zweiten Mal Deutsche Hochschulmeisterin, holte Bronze bei den Deutschen Meisterschaften. Zum siebten Mal wurde sie NRW-Meisterin, belegte den zweiten Rang beim Bike Transalp, siegte beim NRW XCO-Cup.



Monika Gippert (TV Herkenrath/Leichtathletik). Im dänischen Arhus wurde Monika Gippert Europameisterin ihrer Altersklasse W55 über 800 und 1500 Meter, Deutsche Hallen-Meisterin über 800 und 3000 Meter, Deutsche Meisterin über 800 und 1500 Meter. Im Crosslauf ist sie Deutsche Vizemeisterin.



Maren Haase (Radsportverein Blitz Hoffnungsthal/Radsport). 2017 war ihr bislang erfolgreichstes Jahr. Die Kunstradfahrerin aus Hoffnungsthal holte im Einer die Deutsche Vize-Meisterschaft, wurde Landesmeisterin und Gewinnerin der German Masters mit Landesrekord bei der Punktwertung.



Anna-Lena Materne (Schwimmverein Bergisch Gladbach 1920/71/Schwimmen) belegte bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften in Berlin den fünften Platz über 100 Meter Rücken. Bei den NRW-Meisterschaften in Wuppertal kam sie über 200 Meter Rücken aufs Podest, belegte den dritten Rang.



Karin Meuser (TV Refrath/Leichtathletik). Die Läuferin, Altersklasse 50, wurde 2017 Westdeutsche Meisterin über 3000 Meter und lief bei den Deutschen Hallen-Meisterschaften der Senioren über 800 Meter auf Rang 4, bei der Senioren-EM auf Rang 8. Im TV-Refrath-Team Cross-Gold, im Einzel DM-Bronze.

Wer wird Sportlerin des Jahres?

20 Kandidatinnen sind nominiert – Morgen erster Wahlcoupon

RHEIN-BERG. Gestern haben wir die 20 für die Sportlerwahl 2017 nominierten Sportler vorgestellt, heute folgen die 20 von einer Fachjury nach Vorschlägen von Stadt- und Gemeindegemeinschaften, Sportjugend und Sportjournalisten nominierten Sportlerinnen. Auch aus ihnen können unsere Leser ihre Favoritin wählen; in der morgigen Ausgabe stellen wir dann die 20 nominierten Mannschaften vor.

Am morgigen Samstag, zur Vorstellung der 20 Mannschaften, wird dazu auch erstmals ein Wahlcoupon abgedruckt, auf dem unsere Leser ihre jeweiligen Favoriten für den

Sportler, die Sportlerin und die Mannschaft des Jahres 2017 notieren können. Außerdem veröffentlichen wir die Adres-



se für die Abstimmung im Internet. Bei der Leserabstimmung, deren Ergebnis neben dem Votum der Fachjury zur Hälfte in das Gesamtergebnis der Sportlerwahl einfließt, gibt es auch für die Abstimmungs-

teilnehmer etwas zu gewinnen: Unter allen verlosen wir zehn Huawei-Tablets sowie Karte für die Sportlerlehre am 11. April im Bergischen Löwen.

Wie schon bei den Sportlern dürfte auch bei den heute vorgestellten Sportlerinnen die Wahl nicht leicht fallen, so vielseitig sind die Talente und Erfolge. Unter den Nominierten ist auch wieder die Vorjahressiegerin Carla Nelte (TV Refrath), die bei der Badminton-WM im vergangenen Jahr in Doppel und Mixed in die zweite Runde einzog. Sehr erfolgreich war auch die Drittplatzierte der vergangenen Sportlerwahl, Kunstradfahrerin Ma-

ren Haase vom Radsportverein Blitz Hoffnungsthal. International gestartet waren unter Islandpferde-Reiterin Brynja Arnasson aus Overath, die Leichtathletinnen Monika Gippert und Karin Meuser; Hockeyspielerin Joanna Peeters und Triathletin Annemie Rath aus Bergisch Gladbach.

Suchen Sie Ihre drei Favoriten um den Titel „Sportlerin des Jahres 2017“ aus und notieren Sie sie auf einem der ab morgen in dieser Zeitung erscheinenden Wahlcoupons oder nennen Sie sie auf der Internetseite, deren Adresse ebenfalls morgen veröffentlicht wird. (wg/cbt/er)



Carla Nelte (TV Refrath/Badminton) feierte bei den Deutschen Meisterschaften zwei Titel. Im Doppel mit Isabell Hertrich vom BC Bischmisheim wurde sie ebenso Deutsche Meisterin wie im Mixed mit Raphael Beck, damals BC Beuel. Bei den Weltmeisterschaften zog sie in Doppel und Mixed in die 2. Runde ein.



Joanna Peeters (Rot-Weiß Köln/Hockey) feierte im Jahr 2017 mit ihrer belgischen National-Mannschaft den Vize-Weltmeistertitel. Die Gladbacherin spielte in früheren Spielzeiten für den THC Rot-Weiß Bergisch Gladbach, nun seit 2014 bereits in der 1. Hockey-Bundesliga für Rot-Weiß Köln.



Ardonika Plava (Karate Rhein-Berg/Karate) wurde Meisterin im Kumite bei den NRW-Meisterschaften. Im Finale besiegte sie Aneet Kahlon vom Ruh-Dojo Oberhausen klar und holte den Titel. Mit der Kampfgemeinschaft Nordrhein & Westfalen siegte sie im Teamwettbewerb gegen Duisburg/Oberhausen.



Runa Plützer (TV Refrath/Badminton) schaffte gemeinsam mit Jan-Colin Völker, der damals noch für BW Wittorf spielte, sich nun dem TV Refrath anschloss, im Mixed der AK U19 bei den Deutschen Meisterschaften den Sprung aufs Podest, holte Bronze. Mit Annalena Diks (BV Wesel) zog sie ins Viertelfinale ein.



Annemie Rath (Turnerschaft 1879 Bergisch Gladbach/Triathlon) wurde bei den Deutschen Meisterschaften im Sprint in Köln Deutsche Meisterin der Altersklasse W60/90. Bei den Europameisterschaften, die in Düsseldorf ausgetragen wurden, belegte Annemie Rath in ihrer Altersklasse den zweiten Rang.



Carola Rentergent (TV Refrath/Leichtathletik). Die Läuferin aus der Stadt Zons am Niederrhein startete 2017 erstmals für den TV Refrath. Und sogleich gab es eine Medaille bei Deutschen Meisterschaften: Bronze im Altersklassen-Team des TV Refrath bei den Deutschen Halbmarathon-Meisterschaften.



Christine Salterberg (LT Deutsche Sporthochschule Köln/Leichtathletik). Bei den Deutschen Meisterschaften lief die Rösratherin zu Bronze. Noch wertvoller war ihr Ergebnis beim Meeting in Rhede: Mit 56,97 Sekunden unterbot sie erstmals die 57 Sekunden, in der deutschen Bestenliste 2017 damit Dritte.



Johanna Schreiber (DLRG Kürten/Rettungsschwimmen) wird ab 2018 im D/C Bundeskader geführt. Sie siegte beim Rescue Medley in Belgien, ist Freiwasser-Landesmeisterin NRW, nahm erfolgreich an den Deutschen Meisterschaften im Rettungsschwimmen teil, belegte Platz 15 beim Wettbewerb „Superlifesaver“.



Mala Schulz (Schwimmverein Bergisch Gladbach 1920/71/Triathlon) wurde Deutsche Meisterin mit ihrer Auswahlmannschaft aus Nordrhein-Westfalen, feierte den Sieg bei der Qualifikation zu den Deutschen Jugendmeisterschaften und belegte beim Tria-Jugend-Cup den sechsten Rang.



Eva Schweiger (Schwimmverein Bergisch Gladbach 1920/71/Schwimmen) ging bei den NRW-Meisterschaften, die in Wuppertal ausgetragen wurden, über 100 Meter Rücken und 200 Meter Rücken an den Start und belegte jeweils in ausgezeichneten Zeiten den zweiten Rang und holte damit zweimal Silber.



Carina Steinhaus (Leichlinger Reit- und Fahrverein/Reitsport) belegte bei mehreren Reit-Turnieren bei Dressurprüfungen der Klassen M*, M**, S* und S** vordere Platzierungen. Bei Wettbewerben in Mettmann und in Leverkusen sicherte sich die Dressurreiterin mehrfach Plätze auf dem Podest.



Jule Wellmann (Schwimmverein Bergisch Gladbach 1920/71/Schwimmen) wurde bei den Mittelrhein-Meisterschaften, die in Bonn ausgetragen wurden, Meisterin über 100 Meter Brust. Das Nachwuchstalant aus der Kreisstadt Bergisch Gladbach belegte bei den NRW-Meisterschaften den dritten Rang.



Antje Wietscher (TV Refrath/Leichtathletik). Ihren neunten deutschen Titel holte die Leichlingerin bei den Hallen-Meisterschaften über 3000 Meter, dazu Bronze über 800 Meter, Silber bei den Cross-Meisterschaften und im Halbmarathonlauf sowie Gold im Team der TV-Refrath-Frauen bei den Cross-Titelkämpfen.